

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Helmsdorf (Eichsfeld) = *falsche Zuschreibung*

Helmsdorf ist heute eine Gemeinde im Bundesland Thüringen.

Ledebur (1835) führt Helmsdorf als Sitz des Templerordens an.

Dabei beruft er sich auf eine Urkunde vom 24.02.1283, nach welcher der Templerorden das Patronatsrecht „Helmeldesdorf“ nebst der dazu gehörigen Kapelle zu Wolerameshusen erhalten habe. In der Urkunde steht allerdings die unklare Ordensbezeichnung *Ordo S. Lazari militie ChristiTempli Jherosolomitani*.

Aus diesem Grund schlussfolgerte bereits Schüpferling (1915), dass Graf Albert von Gleichen die in der Urkunde aufgeführten Güter nicht den Templern, sondern den Lazaritern übergeben hat.

Diese Annahme deckt sich mit einem Artikel in der „Zeitung für den Deutschen Adel“ Nr. 77 vom 24.09.1842.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Ledebur**; Leopold von: „Die Tempelherren und ihre Besitzungen preußischen Staate. Ein Beitrag zur Geschichte und Statistik des Ordens“, Allgemeines Archiv für die Geschichtskunde des preußischen Staates, Band 16 / Berlin 1835, S. 268.
- **Schüpferling**; Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“, Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz, Bamberg 1915, S. 110.

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 29. 6. 2011, Artikel v. F. Sengstock